

„Erzittre, feiger Bösewicht!“

Die Oper „Erzittre, feiger Bösewicht“ unter der Regie von Georges Delnon, die in der Hamburgischen Staatsoper aufgeführt wird, basiert auf der Grundlage der „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die Inszenierung handelt von dem reichen Kind aus Blankenese namens Tamino, der mit Hilfe der App „Tinder“ seine Frau für das Leben findet und sich mit dem aufbrausenden Paradiesvogel Papageno auf den Weg zu ihr machen möchte. Doch diese wird von Sarastro festgehalten.....

Schon der Beginn der Inszenierung fasziniert einen, indem ein untypisches Bild für die Oper dargestellt wird, außerdem fesselt es einen um so mehr wenn das Publikum mitten unter den Schauspielern zuschaut.

Die überraschenden Wendungen, die durch den Chor und die Schauspieler im Zuschauerraum verursacht werden und dazu die moderne Auffassung heben diese Oper von den anderen ab, die ich sonst besucht habe. Natürlich sind die bezaubernden Stimmen der Sänger und das atemberaubende Orchester zu erwähnen.

Die einzigartige Inszenierung würde ich denen empfehlen, die mit der klassischen Oper nur eine zum Einschlafen lange und ernste Darbietung mit zu grellen Stimmen verbinden, denn diese bietet einen starken Kontrast zu diesen Vorstellungen.

Magdalena Stanic, Klasse 7a